

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. Kreisausgabe Rastatt. 1943-1944 1944

291 (1.11.1944)

Verlagsdruckerei: Sammler 3-5, Karlsruhe 7927 bis 7931 und 8002 bis 8008...

Der Führer

DAS HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN DER BADISCHE STAATSANZEIGER

Karlsruhe, Mittwoch, 1. November 1944

Einzelpreis 10 Rpt.

18. Jahrgang / Folge 291

Britische Vernichtungswut gegen wehrlose Südländer

Sintflut über Walcheren - Lebensraum von 35 000 Menschen dem Meer preisgegeben - Vernichtung von Dörfern und Feldern

rd. Berlin, 1. Nov. Die englischen Bomber haben systematisch die Deiche der niederländischen Insel...

Wie eine Sintflut, wie ein furchtbarer Hoch liegt die holländische Insel Walcheren vor dem westmündigen Delta der Schelde...

Militärisch völlig zwecklos Die Hilfe Abgesandten dieser Insel nahm ein Ende, als die erste kanadische Armee...

Zwischen Donau und unterer Elbe dringt der Feind mit neu herangeführten Kräften in Richtung auf Neuseen vor...

So geschrieben in „Daily Telegraph“ von einer seit zwei Jahrzehnten anerkannten militärischen Autorität...

Die Ausrichtung dieser Stützpunkte war die einmale militärische Aufgabe, die den Kanadiern gestellt wurde...

Über 5000 Todesopfer In den folgenden Tagen wurden die Bombardierungen fortgesetzt...

Hoher Orden für die Königin Zum Lohn für ihre Zustimmung zu der Verwirklichung von Walcheren erhielt die Königin...

Berührungen in unüberschaubarer Menge anhalten. Hunger und Seuchen würden sich in Kürze ausbreiten...

Unter dem Eindruck der nachhaltigen Abwehr anderer Belagerungen hat der Feind neuer keine Angriffe mehr auf die Stellung...

In der Schlacht in Nord-Brabant fachte der Feind seine Panzerverbände vor allem zwischen Hoofdenbaal und Weba...

In den Wäldern zwischen der oberen Menzhe und Mortagne wurde auch gestern erbittert gekämpft...

In Mittelitalien griff der Feind im westlichen Frontabschnitt vergeblich den Raum von Castel Nuovo an...

Auf dem Balkan wurden bulgarische Angriffe gegen unsere Stellungen östlich des Vardar-Tales abgewiesen...

Volksgeossen! Die im Weltraum zur Durchführung reichswidriger Schanzarbeiten eingeleiteten Volksgeossen müssen dringend mit Schuhen...

Ich richte daher an die gesamte Bevölkerung die Aufforderung, zur Zeit nicht benötigte Schuhwerk aller Art den Ortsgruppenleitern der NSD...

Strasbourg, den 31. Oktober 1944. Robert Wagner, Gauleiter und Reichsstatthalter und Chef der Zivilverwaltung im Elsaß.

gewedlozes Unternehmen wird mit unermesslicher Vernichtungswut systematisch und planmäßig durchgeführt...

Zu dieser beispiellosen Tragödie, die ein neuer Beweis für die Unmenslichkeit der feindlichen Kriegsführung ist...

Abgelesen von wenigen Kirchen und einigen Häusern, die auf das frühere Vorhandensein von Dörfern hindeuten...

So hoch stehenden Verbände die sowjetischen Großangriffe zum Stehen gebracht und den Feind unter schwersten Verlusten geschlagen...

Nach vorläufigen Zählungen wurden seit dem 26. Oktober in den Kämpfen gegen das sowjetische Bandenzentrum Altschl-Neuschl über 10 000 Gefangene gemacht...

Am Karaw nahmen die Sowjets heiderseits Dnebrung ihre Angriffe wieder auf, konnten jedoch keine nennenswerten Erfolge erzielen...

In der letzten Schlacht im ostpreussischen Grenzgebiet haben die unter dem Oberbefehl des Generals der Infanterie...

Die Schwerter für Major Werner Ziegler Hohe Auszeichnung für den jungen badischen Regimentskommandeur



DNB, Führerhauptquartier, 31. Oktober. Der Führer verlieh das Eichenlaub mit Schwertern zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Major Werner Ziegler...

auf Sematopol die Volksemissen in zwei aufeinanderfolgenden Tagen in Regimentsstärke mit Unterstützung von etwa 100 Panzern...

Schwerter für Generalmajor Nauß DNB, Führerhauptquartier, 31. Okt. Der Führer verlieh das Eichenlaub mit Schwertern zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Generalmajor Karl Nauß...

Wit der norwegischen Exilregierung wurde bereits im Sommer ein Ultimatum getroffen, das den Sowjets die vorläufige Befreiung von Nordnorwegen gefordert...

Kreisausgabe Rastatt

Ercheinungswerte: „Der Führer“ erscheint an Wochentagen als Morgenausgabe...

Bolschewistischer Durchbruch zum Atlantik

Die gegenwärtigen Kämpfe im hohen Norden stehen für die Sowjets unter einer besonderen geopolitischen und geschichtlichen Perspektive...

Das gesteigerte russische Interesse für den schwedisch-norwegischen Norden, der sich damals noch in staatlicher Union befand...

Die Sowjetunion jedoch, die nicht nur sämtliche imperialistischen Expansionsströmungen ihres zaristischen Vorgängers übernahm...

Im Sommerfeldzug 1941 gingen die sowjetischen Geländegewinne wieder verloren...

Wit der norwegischen Exilregierung wurde bereits im Sommer ein Ultimatum getroffen...

Generalmajor Nauß hatte nach dem Helend des Brillantenträgers Generalmajor Schula Ende Januar 1944 die Führung der 7. Panzerdivision übernommen...

normale Erziehung nicht die einzigen Objekte der. Eine starke kommunistische Unterminierung der politisch wenig widerstandsfähigen schwedischen Sozialdemokratie hat ihm in Schweden selbst die ersten Brückenköpfe geschaffen, und er ist durchaus nicht gewillt, die Expansion in den Norden hinein auf Nordindonesien zu beschränken.

Sowjetisches Schrecksregiment in Kirkenes

Oslo, 31. Okt. Nordamerikanische Flüchtlinge berichten laut NTB, daß sich in Kirkenes (südlich des Schrecksregiments) abspielten. Kinder und Frauen seien von ihren Verfolgern getrennt worden, die zusammengetrieben und erschossen wurden. Ein Geschäftsmann sei samt seiner Frau und seinem zwei Monate alten Kind auf das Grausamste mißhandelt und schließlich durch Giftschüsse ermordet worden. Wie NTB aus Tromsø meldet, gab ein Geschäftsmann Norweger einen ausführlichen Bericht über den sowjetischen Luftterror gegen die Zivilbevölkerung. Der ganze östliche Teil der Provinz Finnmarken habe ständig unter rick-

sichtslosen und unmenslichen Terrorakten zu leiden gehabt, deren ausschließliche Absicht es gewesen sei, die Zivilbevölkerung zu treffen. Selbst die kleinsten Siedlungen mit nur zwei oder drei Häusern seien dem Beschuß durch Bordwaffen ausgesetzt gewesen.

Stodholmer Rundgebung für Sowjetisierung Finnlands

H.W. Stodholm, 1. Nov. In Stodholm fand eine sozialistisch-kommunistische Rundgebung für die Sowjetisierung Finnlands statt. Auch schwedische Sprecher forderten hierbei Befestigung des Führers der finnischen Sozialdemokraten, Tanner, und mahnen Finnland die Kriegsschuld bei Finnland wurde wissend als Verbindungsstück zwischen Sowjetunion und Schweden hingestellt. Der sowjetische Diktator Schdanow ist nach mehrtägigem Aufenthalt in Moskau wieder in Helsinki eingetroffen. Er scheint drei Forderungen mitgebracht zu haben. Befestigung der Verteidigung Lanners, verstärkte Terrormaßnahmen gegen alle nach sowjetischer Ansicht Schuldigen und sofortige Umbildung der Regierung unter Einbeziehung besonderer Vertrauensmänner der Sowjets.

Krieg aller gegen alle in Frankreich

Im Zeichen der Radikalisierung — Wachsende Mißstimmung gegen den Clerus

* Paris, 31. Okt. Die Pariser Presse steht wie die ganze innerpolitische französische Entwicklung im Zeichen der Radikalisierung. Im Pariser Blätterwald ist ein heftiger Krieg aller gegen alles ausgebrochen. Das Regime de Gaulle wird selbst härtesten Angriffen und offen beschuldigt, „Vichy-Politik“ zu treiben. So fragte in drei aufeinanderfolgenden Nummern die Zeitung „Front National“: „Hält eigentlich Vichy immer noch die Zügel in der Hand?“ Das Blatt geißelt dann die Fortsetzung gewisser Unzulänglichkeiten und gibt der Hoffnung Ausdruck, daß bald eine strenge Reinigung und Vereinigung erfolge.

Wem „Front National“ allgemein und nach allen Richtungen hin angreift, so reißt die kommunistische „Humanität“ heftige Angriffe gegen die Wirtschaftsführer. Das Blatt des „Aukeminismus“ Bidault, die katholische „Aube“, greift sehr heftig die französische Akademie an. Die Akademie habe sich mit Schande bedeckt. „Figaro“ schreibt zu demselben Thema: „Die Akademie sollte nicht aufgelöst, aber sie sollte vor Grund auf erneuert werden.“

Während die französische Öffentlichkeit sich bisher die Sündenböcke in der Verwaltung, in der Presse, in der Kunst und in den französischen Akademien suchte, verlangt sie jetzt auch die Köpfe des hohen Clerus. In den letzten Tagen machte sich die Stimmung gegen den Clerus breit. In den offiziellen politischen Kreisen von Paris munkelt man von Veränderungen in französischen Episkopat. „Combat“ greift bei diesem Thema heftig in die Seiten. Die neue Zeitung „Defence de la France“ spannt sogar einen französischen Prälaten für die Förderung von Veränderungen in französischen Episkopat ein.

Mühle Köpfe in Paris und in Lyon ziehen aus der revolutionären Sprache der Pariser und auch eines sehr großen Teiles der Provinzpresse offen den Schluß, daß die Töne der politischen Experimente und revolutionären Überwältigungen in Frankreich noch keineswegs geschwunden sind.

Ueber die wirtschaftliche Situation Frankreichs unter den Segnungen der Invasion und der englisch-amerikanischen Besetzung sagt eine amerikanische Schilderung folgendes: „Frankreich ist in verzweifelter Lage. Dieser Winter wird der strengste seit Kriegs-

beginn werden. Alle Brücken geprenzt, die Bergwerke nicht in Funktion, infolgedessen keine Kohle zum Heizen. Es ist schwierig, den Wägen zu erklären, daß sie gerade jetzt den ersten Winter ohne irgendwelche Beihilfen in ihren Wohnungen durchsitzen sollen. Die Bevölkerung leidet bereits unter der Kälte. Die Verbindungswege und Transportmittel wieder herzustellen, wird das erste unmittelbare Problem der Regierung.“ Selbst der feindliche Bericht bestätigt erneut „eine gewisse Anarchie“ infolge des Mangels an Verkehrsmitteln. Eine Reihe von Departements, abgetrennt von Paris, stehen ganz unter Kontrolle des Maquis. Ein Pentis aus der Wirklichkeit sollen nun die Terror- und Nachkriegsmaßnahmen der Revolutionstrümpfe bilden.

„Europa haßt die Anglo-Amerikaner“

* Genf, 31. Okt. „Der Unwille der europäischen Völker gegen Großbritannien und die Vereinigten Staaten sowie gegen andere, die ebenfalls erklärten, sie wollten den Kontinent „befreien“, erhöht sich in dem Maße, wie diese sog. Befreier respektvoller und arroganter auftreten“, heißt es in einem Artikel der englischen Monatszeitschrift „Contemporary Review“. England habe heute bei diesem im Verborgenen, ausgedehnten Mienen, besonders zu handeln. Gegenüber Amerika habe man den Argwohn, daß es nicht nur an einem einzigen Europa interessiert, sondern an machtpolitischen Gründen einer solchen Einigkeit sogar feindsichtig geworden sei. Diese Äußerungen führten besonders hochtrabende Reden über eine zukünftige Weltzusammenarbeit, die ihnen aber die denkbar schlimmsten Erpressungsmöglichkeiten verschaffe. Die Tatsache, daß heute in der deutschen Armee viele fremde Staatsangehörige außerhalb und im Kampf, so führt die Einigkeit allererzogenen Mienen, besonders zu handeln. Gegenüber Amerika habe man den Argwohn, daß es nicht nur an einem einzigen Europa interessiert, sondern an machtpolitischen Gründen einer solchen Einigkeit sogar feindsichtig geworden sei. Diese Äußerungen führten besonders hochtrabende Reden über eine zukünftige Weltzusammenarbeit, die ihnen aber die denkbar schlimmsten Erpressungsmöglichkeiten verschaffe. Die Tatsache, daß heute in der deutschen Armee viele fremde Staatsangehörige außerhalb und im Kampf, so führt die Einigkeit allererzogenen Mienen, besonders zu handeln.

Die Tatsache, daß heute in der deutschen Armee viele fremde Staatsangehörige außerhalb und im Kampf, so führt die Einigkeit allererzogenen Mienen, besonders zu handeln. Gegenüber Amerika habe man den Argwohn, daß es nicht nur an einem einzigen Europa interessiert, sondern an machtpolitischen Gründen einer solchen Einigkeit sogar feindsichtig geworden sei. Diese Äußerungen führten besonders hochtrabende Reden über eine zukünftige Weltzusammenarbeit, die ihnen aber die denkbar schlimmsten Erpressungsmöglichkeiten verschaffe. Die Tatsache, daß heute in der deutschen Armee viele fremde Staatsangehörige außerhalb und im Kampf, so führt die Einigkeit allererzogenen Mienen, besonders zu handeln.

Die Verflavung Bulgariens vertraglich besiegelt

Das Waffenstillstandsdiplom übergeben — Völlige Sowjetisierung des Landes

* Stockholm, 31. Okt. Nach wochenlangem Warten ist der bulgarische Abordnung in Moskau nunmehr das Waffenstillstandsdiplom, dessen Text von Moskau aus veröffentlicht wurde, übergeben worden. Damit ist die völlige Unterwerfung des bulgarischen Volkes vertraglich festgelegt worden.

Nach der gleichen Methode, nach der die Bolschewisten in Rumänien und Finnland vorgehen, wird die Bolschewisierung Bulgariens erfolgen. Alle Land-, See- und Luftstreitkräfte Bulgariens müssen dem sowjetischen Oberkommando zur Verfügung gestellt werden, während die Sowjettruppen und die Truppen der Anglo-Amerikaner freizügigkeit zu Wasser, zu Lande und in der Luft erhalten. Sämtliche internierten Kriegsschiffe sind zur Benutzung durch das sowjetische Oberkommando zu übergeben. Auch die bulgarische Handelsflotte wird dem Oberkommando der Sowjets unterstellt. Alle Industrieunternehmungen, Transportmittel, Lagerplätze und Brennstoffe werden für die Zwecke der Alliierten sichergestellt.

Besonders kennzeichnend ist wiederum die Bestimmung, nach der alle sowjetischen und alliierten Kriegsschiffe in der sofort freigegeben werden müssen. Von einem Austausch der Kriegsgefangenen ist keine Rede, Bulgarien kann also seinen Anspruch darauf erheben, daß auch die in Sowjet-Gefangenschaft befindlichen bulgarischen Kriegsgefangenen in die Heimat zurückkehren. Das gesamte Kulturbild in Bulgarien wird unter sowjetische Kontrolle gestellt. Die Herausgabe, Einfuhr und Verbreitung von Büchern und Filmen wird nur nach Vereinbarung mit dem sowjetischen Oberkommando gestattet werden. Auch Rundfunk, Post und Telegraph werden unter Sowjetkontrolle gestellt. Alle politischen Gefangenen müssen freigelassen werden.

Der Vertragslauter enthält das Waffenstillstandsdiplom überhaupt nicht. Das bulgarische Volk erfährt also nicht, wo die künftigen Grenzen seines Landes liegen. In einem besonderen Punkt wird zwar festgelegt, daß die bulgarische Regierung alle Geldbeträge auszugeben muß, die das sowjetische Oberkommando „zur Erfüllung seiner Funktionen benötigt“. In einem Zusatzprotokoll wird auch von einer noch zu zahlenden Entschädigungssumme gesprochen, aber die Höhe der Entschädigung ist nicht festgelegt worden, so daß also die Sowjets ihre geldlichen Forderungen in unbegrenztem Maße stellen können.

Das Waffenstillstandsdiplom läßt in allen Dingen den Sowjets freie Hand. Das kommt besonders in dem Punkt zum Ausdruck, in dem es heißt, daß für die ganze Zeit des Waffenstillstandes eine alliierte Kontrollkommission in Bulgarien errichtet werden wird, die die Erfüllung der Bedingungen unter Vorbehalt des sowjetischen Oberkommandos regulieren und überwachen wird. England und die USA haben sich demnach verpflichtet, ihre Interessen hinter denen der Sowjets zurückzustellen.

Graf Spee einsamer Kurs

Zum 30. Jahrestag der Seeschlacht von Coronel

Aus der schmerzlichen und blutigen Geschichte des vorigen Weltkrieges und jener immer härter vor der Technik bestimmten Materialschlachten klingt nur selten das Lied vom frischfröhlichen Südkreuzer herauf, der Ruhm jenes soldatischen Kämpfers, dessen Taten, von der Romantik verlungerten Ritterlichkeit umwittert, von dem ganzen Volke in freudiger Verehrung auf den Schild gehoben wurden. So viel an abenteuerlichen Taten die Fälle der Kriegsschauplätze damals trotzdem gesehen haben mag, zwei Namen sind es vor allem, die dem deutschen Volke ein unvergleichliches Vorbild ritterlicher Mannhaftigkeit und soldatischen Schneides geworden sind: Bettow-Vorbeck und Graf Spee.

So wie der Tropenfeldzug, den der General der Schutztruppe in den Urwäldern Ostafrikas über vier Jahre lang gegen ein riesig überlegenes Heer alliierter Kolonialtruppen führte, immer zu den schönsten Ruhmesblättern der deutschen Kriegsgeschichte gehören wird, so wird die deutsche Kriegsmarine, deren Einsatz und Kampfen in den beiden Weltkriegen unter überdunkeltem, immer mit Schicksal das hohe Lied der Kreuzerfahrt des Grafen Spee aufzuweisen haben. Jener Kreuzerfahrt, die von ihrem Beginn im Hafen von Tingtau bis zur letzten bitteren Stunde der Falklandinseln wie ein klassisches Drama abließ.

Es war, mit Ausnahme der kleinen Kreuzer „Königsberg“ und „Karlsruhe“ Deutschlands ganze überseeische Streitkraft, die Admiral Spee in den Augusttagen des Kriegesbeginns 1914 in den ostafrikanischen Gewässern unter seiner Führung verammelte; die Panzerkreuzer „Scharnhorst“ und „Gneisenau“, die kleinen

Trotz schwerster Verluste neue USA.-Landungen auf Leyte

Der Feind verlor bisher 680 000 T. Schiffsräum und 50 000 Mann — Schatten der amerikanischen Flottenniederlagen über China

O Tokio, 31. Okt. Nach dem Zusammenstoß der beiderseitigen Flotteneinheiten werden die Kämpfe auf der Insel Leyte in der Philippinen-Gruppe erbittert weitergeführt, wobei die Amerikaner eine zunehmende Schwächung ihrer Transport- und Kriegsschiffe durch energische japanische Luftangriffe hinnehmen müssen. So gab der Sender Tokio bekannt, daß bis zum 28. Oktober in der Leyte-Bucht insgesamt 108 Feindschiffe zerstört worden seien.

Trotz der schweren Verluste führt der Feind, neuesten Frontberichten zufolge, seinen gelandeten Einheiten ständig Verstärkungen zu. So erschienen am 27. Oktober zirka 20 bis 30 weitere Transporter im Golf von Leyte. Vor allem wurden neue Panzerdivisionen bei Dulag und Tacloban und in den Amerikaner-Berichten sind nur von Amerikaner-Berichten behauptet, eine Kavallerie-Division sei in der Stadt Carigara an der Nordküste von Leyte eingedrungen. Diese Meldung wird in japanischen Kreisen als übertrieben gekennzeichnet. Außerer aufschlußreich ist ein Frontbericht der Zeitung „Mainichi Shimbun“. Die Japaner, so heißt es darin, befänden sich nach den neuesten Landungen einem zahlenmäßig weit überlegenen Gegner gegenüber. Sie hätten ihm schwere Verluste infolge von Taclaban und in der Nähe von Dulag zu. Trotzdem sei es den Amerikanern gelungen, ihre Brückenköpfe unter dem Schutze der Kriegsschiffe zu erweitern. Schwere Kämpfe werden auch in der Nähe des Plauen-Fußganges gemeldet, wo die Amerikaner schwere Panzer eingesetzt haben.

Der Sprecher der Marine, Kuribayashi, schätzte den vom 24. bis 26. Oktober zerstörten feindlichen Schiffsräum auf 680 000 Tonnen. Die Mannschiffsverluste des Gegners dürften sich auf etwa 14 800 belaufen. Rechnet man allerdings auch die Verluste der Landstreitkräfte hinzu, so würden die feindlichen Verluste 50 000 Mann weit übersteigen.

Sechs japanische 4000-T.-Schlachtschiffe

Was das Verhältnis der beiderseitigen Flotteneinheiten und Kampfkraft im Pazifik nach den letzten Schlachtenproben anbelangt, so ist ein Hinweis des Marine-Mitarbeiters der

„Yorkshire Post“ von Interesse, der am Montag schrieb, daß man unter keinen Umständen die Reichhaltigkeit der japanischen Schlachtflotte unterschätzen dürfe. Japan, so meinte der Engländer, besitze 3. B. sechs neu 40 000 T. Schlachtschiffe. Dies bedeute, daß sie stärker seien als die Schiffe der britischen „King George“-Klasse und größer als die sechs neuen amerikanischen 35 000 T. Schlachtschiffe der „Indiana“- und „Washington“-Klasse.

Durch Kammitz-Flieger vernichtet

In der großen Luftschlacht vor den Philippinen hat sich zum ersten Male ein neuer Angriffverband der japanischen Luftwaffe, das Spezialkorps „Kamikaze“, glänzend bewährt. Die todesbereiten, freiwilligen Kämpfer dieses Korps, werden systematisch dahin geschickt, unter Aufopferung die feindlichen Sperren zu durchbrechen und die sprengstoffbeladene Maschine direkt ins Ziel zu steuern. Ueber die ersten Folgen dieser Kammitz-Flieger gab das feierliche Hauptquartier am Dienstag bekannt: „Seit dem 25. Oktober hat unser Spezialangriffskorps „Kamikaze“ wiederholt heftige und zielreiche Angriffe gegen feindliche Marineeinheiten sowie gegen Gruppen feindlicher Transporter in den Gewässern südlich der Philippinen, einschließlich des Leyte-Golfes unternommen. Die von unseren Spezialangriffskorps erzielten Erfolge, die bisher befristet wurden, waren folgende: Zerstört: drei Flugzeugträger, einen Kreuzer, einen Transporter, vier Schlachtschiffe, zwei Flugzeugträger, zwei Schlachtschiffe, zwei Kreuzer, einen Transporter, drei Kriegsschiffe unbekannter Klasse.“ Weiter hieß es in dem Kommunique: „Auf Grund der inzwischen eingelaufenen Berichte sind zu den bereits bekanntgegebenen Erfolgen in der Seeschlacht bei den Philippinen noch folgende hinzuzufügen: Zerstört: ein Kreuzer, zwei Zerstörer, Beschädigt: zwei Flugzeugträger, drei Kreuzer oder Zerstörer.“

Scharfe Spannung USA.-Landsung Die Folgen der für die USA. so verlustreichen Schlachten bei Formosa und den

Philippinen, die sich auf die alliierte Gesamtstrategie auswirken, haben dazu geführt, daß der USA.-General Stilwell, der bisherige Oberkommandierende der nordamerikanischen Streitkräfte in Nordburma und China, abberufen wurde. Allen Anschein nach vertritt er die Forderung, daß die amerikanische Kampfes im Pazifikraum und wurde von Tschunking im Vertrauen auf eine rasche Wiederherstellung der China-Burma-Verbindung ermächtigt, die Hauptpläne der chinesischen Kampfführung auf den nordburmesischen und Hinnan-Raum zu verlegen. Das führte zu dem bekannten Zusammenbruch der mittelchinesischen Stellung entlang der Kanton-Hankau-Bahn, was gerade jetzt die Endphase der japanischen Großoffensive heißt ankündigt.

Die Abberufung des USA.-Generals Stilwell steht nach einer Washingtoner Associated-Press-Meldung im Vordergrund der Krise in der schlingung-chinesisch-amerikanischen Beziehungen dar. Diese sei so tiefgehend, daß sie die Grundlage der ganzen Zusammenarbeit erschütterte. Tschunking durchläßt zur Zeit eine Krise, die, wenn nicht eine Erneuerung der militärischen Verbindungen im Lande erfolge, es möglich erscheinen lasse, daß es keine Rolle als freigehende Nation ausgeübt habe.

Auch eine Neupolizei-Einmischung von „Svensta Dagbladet“ unterrichtet die außerordentlich verärgerten Gegenläufer in China und USA. und Tschunking in China. Man unternehme in den Vereinigten Staaten, daß die Abberufung Stilwells bedeutende politische, militärische und administrative Folgen haben könne.

Spanische Gefangene mit Sowjetausweisen

* Barcelona, 31. Oktober. Von den spanischen Gefangenen, die bei den Kämpfen im spanischen Grenzgebiet gemacht worden sind, befinden sich zahlreiche im Besitz von sowjetischen Personalausweisen. Obwohl diese Dokumente kein Recht auf Freilassung bedeuten, werden sie in den Papieren als sowjetische Staatsangehörige bezeichnet.

Neue Ritterkreuzträger

DNB, Berlin, 31. Okt. Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an: Major Hans Peter A. n. u. i., aus Kiel; Major i. G. Heinz G. n. u. i., aus Goslar; Oberleutnant i. R. Alois M. n. u. i., aus Dorndorf; Kreis-Unterrichtsrat Theodor W. n. u. i., aus Hannover; in einer sächsisch-industriebedeutenden Panzer-Aufführungsabteilung, aus Freiburg i. Br.; Oberleutnant Bernhard G. n. u. i., aus Berlin; in einer sächsischen (Sachsen); Gefreiter Karl R. n. u. i., aus Wolfram/Neunfährten.

Auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarschall Göring, verlieh der Führer das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Generalmajor Hans K. n. u. i., aus Danneberg (Ebe); Hauptmann Günther S. n. u. i., aus Westfalen (Kewal).

20jähriger badischer Obergefreiter erhaltet das Ritterkreuz

* Berlin, 31. Okt. Immer wieder beweisen gerade unsere jungen Grenadiere, daß sie eben so wie die älteren, erfahrenen Kämpfer ihren Mann stehen. Der Obergefreite Binzig, ein Bauernsohn aus Mittelfranken, im Demnald, zählt mit seinen 20 Jahren noch zu der Jugend. Seine Auszeichnungen, die beiden Eisernen Kreuzen und das Panzerverdienstabzeichen, bezeugen seinen vielfach bewährten Kampfwert.

Als sich sein Bataillon im Raum von Nordhorn absetzte und der Führer der linken Kompanie bei Erkundung ausgefallen war, sollte der Obergefreite mit zehn Mann einen Wald durchkämmen und die unübersichtliche Lage klären. Er befehligte dabei eine Stellung mit feindlichem Schußfeld und hielt für mehrere Stunden gegen starke feindliche Angriffe, bis ein neuer Kompanieführer den Abschnitt übernahm. Durch sein entschlossenes Handeln hatte er den Feind aufgehalten und dem Bataillon den Weg über einen neuen Widerstandslinie ermöglicht. Durch Verleihung des Ritterkreuzes des Eisernen Kreuzes fand der bei diesem Unternehmen das dritte Mal verwundete Obergefreite seine höchste Anerkennung.

Hohe Auszeichnung

für 44-Dberguppenführer Hans Zuetner DNB, Führerhauptquartier, 31. Okt. Der Führer verlieh auf Vorschlag des Reichsführers 44 dem 44-Dberguppenführer und General der Waffen-44 Hans Zuetner, dem Oberführer des 44-Führungsstabes, und fähigen Führer des 44-Befehlsstabes des 44-Kriegsverdienstkreuzes mit Schwertern.

Als erste größere Einheit der republikanischen Nationalgarde wurde, wie Stefante meldet, die Division Aetna aufgestellt. Die Division wird im wesentlichen aus Legionären zusammengesetzt, die am afrikanischen oder am Mittelchinesischen Fronten haben und über die notwendige militärische Erfahrung verfügen. Ein viermotoriger US-A-Bomber verführte im Raum von Göteborg südlich Trollhättan ab. Die Besatzung des Flugzeuges, das zusammen mit den an Bord befindlichen Bomben explodierte, konnte bisher nicht aufgefunden werden, meldet TT.

Der japanische Zeitungsverband kündigt an, daß ab 1. November alle Tageszeitungen nur noch zweifach erscheinen werden. Diebstahl in Sonderfällen werden härtere Ausbände herausgegeben werden. Der sächsische Minister für Volkswirtschaft und Ernährung hat eine Rundfunkansprache an das sächsische Volk, in der er hervorhob, daß in Sachsen und Thüringen Ruhe herrsche, daß mit Anspannung aller Kräfte gearbeitet werde, und daß es gelungen sei, das Vertrauen des Reiches zu gewinnen. Die übernehmende Arbeit des sächsischen Volkes habe erkannt, daß der einzige Weg zur Rettung der kleinen Völker der Sieg des Reiches sei.

Verlag: Führer-Verlag G. m. b. H., Karlsruhe Verlag: Emil Hans Hauptstr. 11, Karlsruhe Verleger: Emil Hans Hauptstr. 11, Karlsruhe Rotationsdruck: Südwestdeutsche Druck- und Verlags-Gesellschaft m. b. H., zur Zeit in Preußisch Nr. 14 gültig.

Trümmerberge dem Wohnungsbau nutzbar gemacht

Arbeitstaugung der Deutschen Akademie für Wohnungswesen

* Berlin, 31. Okt. Der Behelfsheimbau steht im Brennpunkt des Interesses. „Behelfsheimbau“ ist das Gebot der Stunde. Was ist natürlich, als sich Gedanken darüber zu machen, wie man die Trümmerberge unserer zerstörten Städte dem Behelfsheimbau und später dem Wiederaufbau von Wohnsiedlungen nutzbar macht, um so mehr, da uns die Gegenstände der augenblicklichen Not zwingen, auf die Mittel des eigenen Raumes zurückzugreifen.

Besetzung von Dänischen Lammelte für den Wiederaufbau von Wallendorf

* Berlin, 31. Okt. Die Besetzung des deutschen Ostpunktes Dänischen, die sich nun schon wochenlang gegen den feindlichen Anmarsch hält, verankert unter dem Einbruch der amerikanischen Grenadiere in dem kleinen deutschen Grenzort Wallendorf, von denen sie über den Grundbau gehört hatten, eine Sammluna für den Wiederaufbau dieses vom Feindterror vernichteten deutschen Dorfes. Die Sammluna, an der sich die gesamte Besatzung beteiligte, ergab eine Summe von über 540 000 RM. Sie ist ein beider Ausbruch der Verbundenheit zwischen den Männern, die in schwerem Kampf auf vorrückendem Posten stehen und der kämpfenden Heimat.

Wirttembergisch-badischer Stoßtrupp erfolgreich

* Berlin, 31. Okt. Die Aufklärungsabteilung einer württembergisch-badischen Jäger-Division unter Führung von Rittmeister Behrens bekam den Auftrag, in unsere Hauptkampflinie eingedrungenen Sowjets zu zerlegen und die Stellungungen auf einer Bahtrasse zurückzunehmen. Am frühen Nachmittag arbeitete sich die Wirttembergisch-badische Abteilung mit einer ungarischen Jäger-Kompanie in dem unwaldigen Gelände an den Feind heran. Nach einem kurzen heftigen Feuerüberfall ihrer schweren Werfer führten sie mit lautem Hurra von drei Seiten gegen den völlig überzogenen Feind vor. Im infanteristischen Nahkampf konnten dann die Bolschewiken gewonnen werden.

Der Widerhall des Geschützfeuers von Coronel

in der Welt war ungeheurer, und härter noch, als es der rein militärischen Bedeutung der Schlacht entsprach. Es ging nicht darum, daß die englische Kriegsschiffe zwei Panzerkreuzer eingekesselt hatte, die sie aus ihrem Bestand unversehrt erlösen konnte; aber die Tatsache, daß die Kriegsschiffe der jungen deutschen Flotte, dieses feierlichen „Speiengeschwades“, mit solchem Schneid und solcher seemännischen Ueberlegenheit gekämpft und geliegt hatten, erlösten der aufhorchenden Welt wie ein Wunder.

Dieses deutsche Geschwader, das seit drei Monaten heimwärts, ohne die Möglichkeit in irgendeinem Hafen Schiffe und Maschinen zu überholen, unterwegs war, das auf erwiderten Kreuzfahrt über viele Tausend Seemeilen sich immer wieder überlegenen feindlichen Seestreitkräften entgegen hatte, fand dem ersten ernsthaften Gegner, auf den es stieß, mit einer Kampfkraft und einer Siegesicherheit gegenüber, die die ganze Welt in Staunen versetzten.

Spees einsamer Zug hat sich an dem Falkland-Inseln vollendet, aber mit dem Tag von Coronel hat er den Nimbus der englischen Unbesiegbarkheit zur See zertrümmert und der Hochseeflotte in der Welt das Beispiel gegeben. Deutschlands Auslandskreuzer waren nicht seine stärksten und besten, und um so höher moß Spees Sieg. Das heißt einem so gemächtigem Gegner wie der englischen Kriegsschiffe gegenüber der Schneid und das seemännische Können unserer Schiffbesatzungen zu siegen imstande war, diese Gewißheit gab der Sieg des Grafen Spee. Der Admiral — bis dahin ein unbekannter Geschwaderführer — wurde dem Herzen des ganzen deutschen Volkes ein unvergängliches Idol, als er, Laufende von Seemeilen von der Heimat entfernt, die deutsche Kriegsschiffe zur See zum ersten Male zum Siege gegen England führte.

Der Widerhall des Geschützfeuers von Coronel

in der Welt war ungeheurer, und härter noch, als es der rein militärischen Bedeutung der Schlacht entsprach. Es ging nicht darum, daß die englische Kriegsschiffe zwei Panzerkreuzer eingekesselt hatte, die sie aus ihrem Bestand unversehrt erlösen konnte; aber die Tatsache, daß die Kriegsschiffe der jungen deutschen Flotte, dieses feierlichen „Speiengeschwades“, mit solchem Schneid und solcher seemännischen Ueberlegenheit gekämpft und geliegt hatten, erlösten der aufhorchenden Welt wie ein Wunder.

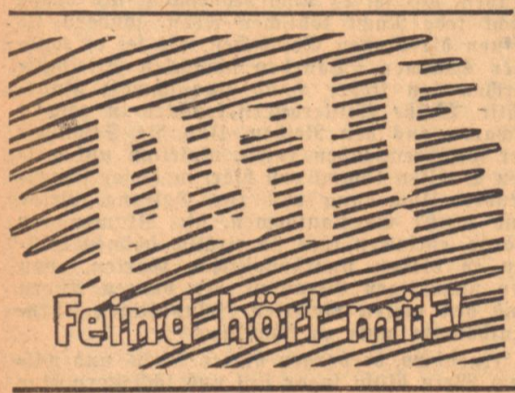
Dieses deutsche Geschwader, das seit drei Monaten heimwärts, ohne die Möglichkeit in irgendeinem Hafen Schiffe und Maschinen zu überholen, unterwegs war, das auf erwiderten Kreuzfahrt über viele Tausend Seemeilen sich immer wieder überlegenen feindlichen Seestreitkräften entgegen hatte, fand dem ersten ernsthaften Gegner, auf den es stieß, mit einer Kampfkraft und einer Siegesicherheit gegenüber, die die ganze Welt in Staunen versetzten.

Spees einsamer Zug hat sich an dem Falkland-Inseln vollendet, aber mit dem Tag von Coronel hat er den Nimbus der englischen Unbesiegbarkheit zur See zertrümmert und der Hochseeflotte in der Welt das Beispiel gegeben. Deutschlands Auslandskreuzer waren nicht seine stärksten und besten, und um so höher moß Spees Sieg. Das heißt einem so gemächtigem Gegner wie der englischen Kriegsschiffe gegenüber der Schneid und das seemännische Können unserer Schiffbesatzungen zu siegen imstande war, diese Gewißheit gab der Sieg des Grafen Spee. Der Admiral — bis dahin ein unbekannter Geschwaderführer — wurde dem Herzen des ganzen deutschen Volkes ein unvergängliches Idol, als er, Laufende von Seemeilen von der Heimat entfernt, die deutsche Kriegsschiffe zur See zum ersten Male zum Siege gegen England führte.

Berühmte Begräbnisstätten

Als die berühmtesten Grabmäler der Welt gelten die Pyramiden, in denen die verstorbenen Herrscher mit allen ihren Schätzen und Gerätschaften begraben wurden.

In den Domen zu Speyer, Aachen, Köln, Hildesheim und vielen anderen berühmten Städten erblickt man noch heute die mächtigen, von Säulen umgebenen Begräbnisstätten.



Feldherren mit...



Vater und Sohn begegnen sich im Westen in der Schutzstellung Moselland, wo die Kampfrouten und Heimatfront nur wenige Kilometer voneinander entfernt sind.

Schwierige Selbsterkenntnis

Die erste Forderung der Philosophie heißt: Selbsterkenntnis. Diese Forderung aber verlangt vom Menschen im allgemeinen das Schwierigste, was er überhaupt zu leisten imstande ist.

Manzig Studenten gaben sich zu diesem festlichen Versuch her. Er bestand in folgendem: Während des Gesprächs und während ein Apfel zu schälen war, wurden die Hände der Studenten filmisch aufgenommen.

einzelnen vorgeführt. Dabei hatte jeder zu bestimmen, welche Hände, welches Profil, welche Stimme und welche Rückenlinie ihm gehörte.

Nicht einer der Befragten erkannte sich in allen vier Vorführungen selbst. Einige erkannten ihre Hände (8), einige erkannten ihre Rückenlinie (11) und wenige erkannten ihre Stimme (6).

Jedenfalls geht aus diesen Experimenten eindeutig hervor, daß der Mensch sich schon rein äußerlich nur sehr schwer zu erkennen vermag.

Peter Karz

Zwischen Gruben und Zechen

Der neue Ufa-Film 'Die Schenke zur emigen Biber' nach dem gleichnamigen Roman von Eberhard Freytag, spielt in der Welt der Kohle.

Mundtücher älter als Bestecke

Mundtücher kannten die Menschen schon, als man noch nichts von Messer und Gabel wußte. In früherer Zeit wurde meist in steigender Stellung gefesselt, wobei man sich auf den linken Ellenbogen stützte und mit der rechten freien Hand die Speisen zum Munde führte.

SCHACH-ECKE

Partie Nr. 10. Bremer Partie. Ge spielt im Turnier um die Karlsruher Stadtmehrfacherschaft.

Weiß: Th. Weikinger. Schwarz: Meßner. 1. e4 e5 2. e2 e3 3. d4 e5 4. e3 e4 5. d5 d4 6. e4 e5 7. d4 e5 8. d5 d4 9. e4 e5 10. d5 d4 11. e4 e5 12. d5 d4 13. d4 e5 14. e4 e5 15. d5 d4 16. e4 e5 17. d5 d4 18. e4 e5 19. d5 d4 20. f5 e6 21. d4 e5 22. d5 e6 23. f4 f5 24. e6 e7.

An verschiedene Einsender!

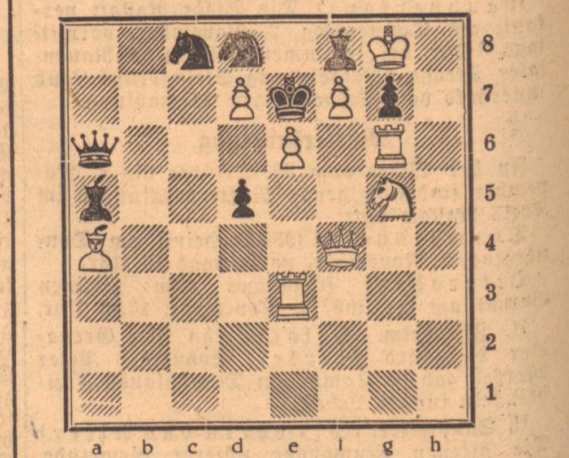
Beim Wägen der Schachaufgaben gelten dieselben Regeln wie bei der Partie, insbesondere Zugwechsel. Wenn nicht anders erwähnt, beginnt Weiß, dann folgt Schwarz, dann wieder Weiß usw.

Peter Karz

Was bringt der Rundfunk?

Reichsprogramm 7.30-7.45 Zum Hören und Befahren aus deutscher Literatur: Rudiopod und Weltbild. 12.35-12.45 Der Bericht zur Lage. 13.15-13.30 Die Stunde der Deutschen. 15.00-16.00 Württembergische Rundfunkzeitung. 16.00-17.00 Die Stunde der Deutschen. 17.15-17.30 Die Stunde der Deutschen. 18.00-18.30 'Am Abend' vom Reich. 18.30-19.00 Die Stunde der Deutschen. 19.15-19.30 Die Stunde der Deutschen. 20.15-21.00 Die Stunde der Deutschen. 21.00-22.00 Die Stunde der Deutschen. 22.15-23.00 Die Stunde der Deutschen.

Aufgabe Nr. 22 von H. Kraus



Weiße: 10 Steine. Matt in 2 Zügen.

Lösung der Aufgabe Nr. 17 (Weiße: 68. d3, g6, e3, f8, d5, g8; Schwarz: 65. f4, e4, c4, d4, d3, d2, d1, d0, d-1, d-2, d-3, d-4, d-5, d-6, d-7, d-8, d-9, d-10, d-11, d-12, d-13, d-14, d-15, d-16, d-17, d-18, d-19, d-20, d-21, d-22, d-23, d-24, d-25, d-26, d-27, d-28, d-29, d-30, d-31, d-32, d-33, d-34, d-35, d-36, d-37, d-38, d-39, d-40, d-41, d-42, d-43, d-44, d-45, d-46, d-47, d-48, d-49, d-50, d-51, d-52, d-53, d-54, d-55, d-56, d-57, d-58, d-59, d-60, d-61, d-62, d-63, d-64, d-65, d-66, d-67, d-68, d-69, d-70, d-71, d-72, d-73, d-74, d-75, d-76, d-77, d-78, d-79, d-80, d-81, d-82, d-83, d-84, d-85, d-86, d-87, d-88, d-89, d-90, d-91, d-92, d-93, d-94, d-95, d-96, d-97, d-98, d-99, d-100, d-101, d-102, d-103, d-104, d-105, d-106, d-107, d-108, d-109, d-110, d-111, d-112, d-113, d-114, d-115, d-116, d-117, d-118, d-119, d-120, d-121, d-122, d-123, d-124, d-125, d-126, d-127, d-128, d-129, d-130, d-131, d-132, d-133, d-134, d-135, d-136, d-137, d-138, d-139, d-140, d-141, d-142, d-143, d-144, d-145, d-146, d-147, d-148, d-149, d-150, d-151, d-152, d-153, d-154, d-155, d-156, d-157, d-158, d-159, d-160, d-161, d-162, d-163, d-164, d-165, d-166, d-167, d-168, d-169, d-170, d-171, d-172, d-173, d-174, d-175, d-176, d-177, d-178, d-179, d-180, d-181, d-182, d-183, d-184, d-185, d-186, d-187, d-188, d-189, d-190, d-191, d-192, d-193, d-194, d-195, d-196, d-197, d-198, d-199, d-200, d-201, d-202, d-203, d-204, d-205, d-206, d-207, d-208, d-209, d-210, d-211, d-212, d-213, d-214, d-215, d-216, d-217, d-218, d-219, d-220, d-221, d-222, d-223, d-224, d-225, d-226, d-227, d-228, d-229, d-230, d-231, d-232, d-233, d-234, d-235, d-236, d-237, d-238, d-239, d-240, d-241, d-242, d-243, d-244, d-245, d-246, d-247, d-248, d-249, d-250, d-251, d-252, d-253, d-254, d-255, d-256, d-257, d-258, d-259, d-260, d-261, d-262, d-263, d-264, d-265, d-266, d-267, d-268, d-269, d-270, d-271, d-272, d-273, d-274, d-275, d-276, d-277, d-278, d-279, d-280, d-281, d-282, d-283, d-284, d-285, d-286, d-287, d-288, d-289, d-290, d-291, d-292, d-293, d-294, d-295, d-296, d-297, d-298, d-299, d-300, d-301, d-302, d-303, d-304, d-305, d-306, d-307, d-308, d-309, d-310, d-311, d-312, d-313, d-314, d-315, d-316, d-317, d-318, d-319, d-320, d-321, d-322, d-323, d-324, d-325, d-326, d-327, d-328, d-329, d-330, d-331, d-332, d-333, d-334, d-335, d-336, d-337, d-338, d-339, d-340, d-341, d-342, d-343, d-344, d-345, d-346, d-347, d-348, d-349, d-350, d-351, d-352, d-353, d-354, d-355, d-356, d-357, d-358, d-359, d-360, d-361, d-362, d-363, d-364, d-365, d-366, d-367, d-368, d-369, d-370, d-371, d-372, d-373, d-374, d-375, d-376, d-377, d-378, d-379, d-380, d-381, d-382, d-383, d-384, d-385, d-386, d-387, d-388, d-389, d-390, d-391, d-392, d-393, d-394, d-395, d-396, d-397, d-398, d-399, d-400, d-401, d-402, d-403, d-404, d-405, d-406, d-407, d-408, d-409, d-410, d-411, d-412, d-413, d-414, d-415, d-416, d-417, d-418, d-419, d-420, d-421, d-422, d-423, d-424, d-425, d-426, d-427, d-428, d-429, d-430, d-431, d-432, d-433, d-434, d-435, d-436, d-437, d-438, d-439, d-440, d-441, d-442, d-443, d-444, d-445, d-446, d-447, d-448, d-449, d-450, d-451, d-452, d-453, d-454, d-455, d-456, d-457, d-458, d-459, d-460, d-461, d-462, d-463, d-464, d-465, d-466, d-467, d-468, d-469, d-470, d-471, d-472, d-473, d-474, d-475, d-476, d-477, d-478, d-479, d-480, d-481, d-482, d-483, d-484, d-485, d-486, d-487, d-488, d-489, d-490, d-491, d-492, d-493, d-494, d-495, d-496, d-497, d-498, d-499, d-500, d-501, d-502, d-503, d-504, d-505, d-506, d-507, d-508, d-509, d-510, d-511, d-512, d-513, d-514, d-515, d-516, d-517, d-518, d-519, d-520, d-521, d-522, d-523, d-524, d-525, d-526, d-527, d-528, d-529, d-530, d-531, d-532, d-533, d-534, d-535, d-536, d-537, d-538, d-539, d-540, d-541, d-542, d-543, d-544, d-545, d-546, d-547, d-548, d-549, d-550, d-551, d-552, d-553, d-554, d-555, d-556, d-557, d-558, d-559, d-560, d-561, d-562, d-563, d-564, d-565, d-566, d-567, d-568, d-569, d-570, d-571, d-572, d-573, d-574, d-575, d-576, d-577, d-578, d-579, d-580, d-581, d-582, d-583, d-584, d-585, d-586, d-587, d-588, d-589, d-590, d-591, d-592, d-593, d-594, d-595, d-596, d-597, d-598, d-599, d-600, d-601, d-602, d-603, d-604, d-605, d-606, d-607, d-608, d-609, d-610, d-611, d-612, d-613, d-614, d-615, d-616, d-617, d-618, d-619, d-620, d-621, d-622, d-623, d-624, d-625, d-626, d-627, d-628, d-629, d-630, d-631, d-632, d-633, d-634, d-635, d-636, d-637, d-638, d-639, d-640, d-641, d-642, d-643, d-644, d-645, d-646, d-647, d-648, d-649, d-650, d-651, d-652, d-653, d-654, d-655, d-656, d-657, d-658, d-659, d-660, d-661, d-662, d-663, d-664, d-665, d-666, d-667, d-668, d-669, d-670, d-671, d-672, d-673, d-674, d-675, d-676, d-677, d-678, d-679, d-680, d-681, d-682, d-683, d-684, d-685, d-686, d-687, d-688, d-689, d-690, d-691, d-692, d-693, d-694, d-695, d-696, d-697, d-698, d-699, d-700, d-701, d-702, d-703, d-704, d-705, d-706, d-707, d-708, d-709, d-710, d-711, d-712, d-713, d-714, d-715, d-716, d-717, d-718, d-719, d-720, d-721, d-722, d-723, d-724, d-725, d-726, d-727, d-728, d-729, d-730, d-731, d-732, d-733, d-734, d-735, d-736, d-737, d-738, d-739, d-740, d-741, d-742, d-743, d-744, d-745, d-746, d-747, d-748, d-749, d-750, d-751, d-752, d-753, d-754, d-755, d-756, d-757, d-758, d-759, d-760, d-761, d-762, d-763, d-764, d-765, d-766, d-767, d-768, d-769, d-770, d-771, d-772, d-773, d-774, d-775, d-776, d-777, d-778, d-779, d-780, d-781, d-782, d-783, d-784, d-785, d-786, d-787, d-788, d-789, d-790, d-791, d-792, d-793, d-794, d-795, d-796, d-797, d-798, d-799, d-800, d-801, d-802, d-803, d-804, d-805, d-806, d-807, d-808, d-809, d-810, d-811, d-812, d-813, d-814, d-815, d-816, d-817, d-818, d-819, d-820, d-821, d-822, d-823, d-824, d-825, d-826, d-827, d-828, d-829, d-830, d-831, d-832, d-833, d-834, d-835, d-836, d-837, d-838, d-839, d-840, d-841, d-842, d-843, d-844, d-845, d-846, d-847, d-848, d-849, d-850, d-851, d-852, d-853, d-854, d-855, d-856, d-857, d-858, d-859, d-860, d-861, d-862, d-863, d-864, d-865, d-866, d-867, d-868, d-869, d-870, d-871, d-872, d-873, d-874, d-875, d-876, d-877, d-878, d-879, d-880, d-881, d-882, d-883, d-884, d-885, d-886, d-887, d-888, d-889, d-890, d-891, d-892, d-893, d-894, d-895, d-896, d-897, d-898, d-899, d-900, d-901, d-902, d-903, d-904, d-905, d-906, d-907, d-908, d-909, d-910, d-911, d-912, d-913, d-914, d-915, d-916, d-917, d-918, d-919, d-920, d-921, d-922, d-923, d-924, d-925, d-926, d-927, d-928, d-929, d-930, d-931, d-932, d-933, d-934, d-935, d-936, d-937, d-938, d-939, d-940, d-941, d-942, d-943, d-944, d-945, d-946, d-947, d-948, d-949, d-950, d-951, d-952, d-953, d-954, d-955, d-956, d-957, d-958, d-959, d-960, d-961, d-962, d-963, d-964, d-965, d-966, d-967, d-968, d-969, d-970, d-971, d-972, d-973, d-974, d-975, d-976, d-977, d-978, d-979, d-980, d-981, d-982, d-983, d-984, d-985, d-986, d-987, d-988, d-989, d-990, d-991, d-992, d-993, d-994, d-995, d-996, d-997, d-998, d-999, d-1000, d-1001, d-1002, d-1003, d-1004, d-1005, d-1006, d-1007, d-1008, d-1009, d-1010, d-1011, d-1012, d-1013, d-1014, d-1015, d-1016, d-1017, d-1018, d-1019, d-1020, d-1021, d-1022, d-1023, d-1024, d-1025, d-1026, d-1027, d-1028, d-1029, d-1030, d-1031, d-1032, d-1033, d-1034, d-1035, d-1036, d-1037, d-1038, d-1039, d-1040, d-1041, d-1042, d-1043, d-1044, d-1045, d-1046, d-1047, d-1048, d-1049, d-1050, d-1051, d-1052, d-1053, d-1054, d-1055, d-1056, d-1057, d-1058, d-1059, d-1060, d-1061, d-1062, d-1063, d-1064, d-1065, d-1066, d-1067, d-1068, d-1069, d-1070, d-1071, d-1072, d-1073, d-1074, d-1075, d-1076, d-1077, d-1078, d-1079, d-1080, d-1081, d-1082, d-1083, d-1084, d-1085, d-1086, d-1087, d-1088, d-1089, d-1090, d-1091, d-1092, d-1093, d-1094, d-1095, d-1096, d-1097, d-1098, d-1099, d-1100, d-1101, d-1102, d-1103, d-1104, d-1105, d-1106, d-1107, d-1108, d-1109, d-1110, d-1111, d-1112, d-1113, d-1114, d-1115, d-1116, d-1117, d-1118, d-1119, d-1120, d-1121, d-1122, d-1123, d-1124, d-1125, d-1126, d-1127, d-1128, d-1129, d-1130, d-1131, d-1132, d-1133, d-1134, d-1135, d-1136, d-1137, d-1138, d-1139, d-1140, d-1141, d-1142, d-1143, d-1144, d-1145, d-1146, d-1147, d-1148, d-1149, d-1150, d-1151, d-1152, d-1153, d-1154, d-1155, d-1156, d-1157, d-1158, d-1159, d-1160, d-1161, d-1162, d-1163, d-1164, d-1165, d-1166, d-1167, d-1168, d-1169, d-1170, d-1171, d-1172, d-1173, d-1174, d-1175, d-1176, d-1177, d-1178, d-1179, d-1180, d-1181, d-1182, d-1183, d-1184, d-1185, d-1186, d-1187, d-1188, d-1189, d-1190, d-1191, d-1192, d-1193, d-1194, d-1195, d-1196, d-1197, d-1198, d-1199, d-1200, d-1201, d-1202, d-1203, d-1204, d-1205, d-1206, d-1207, d-1208, d-1209, d-1210, d-1211, d-1212, d-1213, d-1214, d-1215, d-1216, d-1217, d-1218, d-1219, d-1220, d-1221, d-1222, d-1223, d-1224, d-1225, d-1226, d-1227, d-1228, d-1229, d-1230, d-1231, d-1232, d-1233, d-1234, d-1235, d-1236, d-1237, d-1238, d-1239, d-1240, d-1241, d-1242, d-1243, d-1244, d-1245, d-1246, d-1247, d-1248, d-1249, d-1250, d-1251, d-1252, d-1253, d-1254, d-1255, d-1256, d-1257, d-1258, d-1259, d-1260, d-1261, d-1262, d-1263, d-1264, d-1265, d-1266, d-1267, d-1268, d-1269, d-1270, d-1271, d-1272, d-1273, d-1274, d-1275, d-1276, d-1277, d-1278, d-1279, d-1280, d-1281, d-1282, d-1283, d-1284, d-1285, d-1286, d-1287, d-1288, d-1289, d-1290, d-1291, d-1292, d-1293, d-1294, d-1295, d-1296, d-1297, d-1298, d-1299, d-1300, d-1301, d-1302, d-1303, d-1304, d-1305, d-1306, d-1307, d-1308, d-1309, d-1310, d-1311, d-1312, d-1313, d-1314, d-1315, d-1316, d-1317, d-1318, d-1319, d-1320, d-1321, d-1322, d-1323, d-1324, d-1325, d-1326, d-1327, d-1328, d-1329, d-1330, d-1331, d-1332, d-1333, d-1334, d-1335, d-1336, d-1337, d-1338, d-1339, d-1340, d-1341, d-1342, d-1343, d-1344, d-1345, d-1346, d-1347, d-1348, d-1349, d-1350, d-1351, d-1352, d-1353, d-1354, d-1355, d-1356, d-1357, d-1358, d-1359, d-1360, d-1361, d-1362, d-1363, d-1364, d-1365, d-1366, d-1367, d-1368, d-1369, d-1370, d-1371, d-1372, d-1373, d-1374, d-1375, d-1376, d-1377, d-1378, d-1379, d-1380, d-1381, d-1382, d-1383, d-1384, d-1385, d-1386, d-1387, d-1388, d-1389, d-1390, d-1391, d-1392, d-1393, d-1394, d-1395, d-1396, d-1397, d-1398, d-1399, d-1400, d-1401, d-1402, d-1403, d-1404, d-1405, d-1406, d-1407, d-1408, d-1409, d-1410, d-1411, d-1412, d-1413, d-1414, d-1415, d-1416, d-1417, d-1418, d-1419, d-1420, d-1421, d-1422, d-1423, d-1424, d-1425, d-1426, d-1427, d-1428, d-1429, d-1430, d-1431, d-1432, d-1433, d-1434, d-1435, d-1436, d-1437, d-1438, d-1439, d-1440, d-1441, d-1442, d-1443, d-1444, d-1445, d-1446, d-1447, d-1448, d-1449, d-1450, d-1451, d-1452, d-1453, d-1454, d-1455, d-1456, d-1457, d-1458, d-1459, d-1460, d-1461, d-1462, d-1463, d-1464, d-1465, d-1466, d-1467, d-1468, d-1469, d-1470, d-1471, d-1472, d-1473, d-1474, d-1475, d-1476, d-1477, d-1478, d-1479, d-1480, d-1481, d-1482, d-1483, d-1484, d-1485, d-1486, d-1487, d-1488, d-1489, d-1490, d-1491, d-1492, d-1493, d-1494, d-1495, d-1496, d-1497, d-1498, d-1499, d-1500, d-1501, d-1502, d-1503, d-1504, d-1505, d-1506, d-1507, d-1508, d-1509, d-1510, d-1511, d-1512, d-1513, d-1514, d-1515, d-1516, d-1517, d-1518, d-1519, d-1520, d-1521, d-1522, d-1523, d-1524, d-1525, d-1526, d-1527, d-1528, d-1529, d-1530, d-1531, d-1532, d-1533, d-1534, d-1535, d-1536, d-1537, d-1538, d-1539, d-1540, d-1541, d-1542, d-1543, d-1544, d-1545, d-1546, d-1547, d-1548, d-1549, d-1550, d-1551, d-1552, d-1553, d-1554, d-1555, d-1556, d-1557, d-1558, d-1559, d-1560, d-1561, d-1562, d-1563, d-1564, d-1565, d-1566, d-1567, d-1568, d-1569, d-1570, d-1571, d-1572, d-1573, d-1574, d-1575, d-1576, d-1577, d-1578, d-1579, d-1580, d-1581, d-1582, d-1583, d-1584, d-1585, d-1586, d-1587, d-1588, d-1589, d-1590, d-1591, d-1592, d-1593, d-1594, d-1595, d-1596, d-1597, d-1598, d-1599, d-1600, d-1601, d-1602, d-1603, d-1604, d-1605, d-1606, d